

Aktennotiz

über die Aufnahme vom Dez. 2016

I) Durchgeführte Arbeiten

1. Durchmesseraufnahme
2. Höhenaufnahme
3. Auszeichnen der Durchforstung
4. Relativsektionierung und Entnahme von Stammscheiben am AB (Fi/Ta)
5. Datenerhebung auf den Verjüngungsprobestellen
6. Teilung des Feldes 3 in a und b, Behandlung (Verstellen) Feld 3a
7. Neuvermessung der Baumfußkoordinaten und Feldgrenzen von 3a

II) Bestandesbeschreibung

Feld 1: Fi weiter recht schütter/dünn benadelt, teils Käferausfluglöcher. Auf ca. 25% der Fläche Naturverjüngung aus Ta 70, Fi 30 % bis max. ca 3m Höhe. Fi-NV wirkt visuell schwachwüchsig.

Feld 2: Baumholz in Endphase der Verjüngung, über flächiger NV, die Bzgl. Höhe und Durchmesser recht heterogen ist, bis ca. 10m i.M. 4m, 50 Fi, 50 Ta. Fi NV vitaler als in Feld 1.

Feld 3: Altholzreste über flächiger NV mit wechselnden Anteilen Fi/Ta und stark variierender NV-Dichte.

Feld 4a (verstellt): stark ins Auge sticht die erneut aufkommende NV zwischen den freigestellten Jungbäumen. Diese NV erreicht mittlerweile auch wieder 2m.

III) Maßnahmen

Planmäßige komplette Entnahme des Altholzrestes auf Feld 3. Zusätzlich starke Entnahmen auf dem Pufferstreifen. Feldteilung und Behandlung des neuen Feldes 3a zur Stammzahlreduktion. Markierung der Jungbäume mit Farbe, wenn möglich, sonst mit Plättchen.

Auf Feld 2 planmäßige weitere Vorratsreduktion und proportionale Behandlung des Pufferstreifens.

Keine Eingriffe auf Feld1 diesen Turnus.

Die Felder 3 und 4 wurden komplett neu vermessen zur Erfassung der Flächengröße und der Baumfußkoordinaten der neu freigestellten Jungbäume.

IV) Nächste Aufnahme

Turnusgemäß Winter 2021/22.